

❖ **Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg 36** ❖

Soeben erschienen:

Ⓩ

Das Bismarck-Jahr

Monatsschrift zur Vorbereitung der Bismarckfeier der deutschen Studentenschaft
vom 19. Juni bis 22. Juni 1915 in Hamburg.

Heft 1.

Auf Veranlassung des Bismarckausschusses der deutschen Studentenschaft
und des Hamburger Akademischen Bismarckausschusses
herausgegeben von

Prof. Max Lenz-Hamburg und Prof. Erich Marcks-München

unter Mitwirkung von

Prof. Erich Brandenburg-Leipzig, Prof. Hans Delbrück-Berlin, Dr. Fritz Endres-München, Prof. Eberhard Gothein-Heidelberg, Excellenz Prof. Karl Theodor v. Heigel-München, Prof. Otto Hinz-Berlin, Excellenz Reinhold Koser, Generaldirektor der Königl. Preuß. Staatsarchive in Berlin, Prof. Friedrich Meinecke-Freiburg, Dr. Karl-Alexander v. Müller-München, Prof. Hermann Dncken-Heidelberg, Prof. Felix Rachfahl-Kiel, Prof. Karl Rathgen-Hamburg, Prof. Martin Spahn-Straßburg, Excellenz Prof. Adolf Wagner-Berlin, Prof. Adalbert Wahl-Tübingen, Dr. Theodor Wohlfarth-Altona u. a.
Schriftleiter: Dr. Fritz Endres, Dr. Karl-Alexander v. Müller, beide in München, Dr. Th. Wohlfarth in Altona.

Dem Gedanken entsprechend, dem die Herausgabe des „Bismarck-Jahres“ entspringt, wird die Rein-Einnahme aus dem Vertriebe des Werkes dem Fonds für die

Bismarckfeier der deutschen Studentenschaft

und, soweit sie hierzu nicht verbraucht wird, dem

Fonds für das Bismarck-National-Denkmal am Rhein

überwiesen werden.

Es erscheinen 15 Nummern und zwar am 21. Juni 1914, sodann am 15. jedes Monats bis einschließlich 15. März 1915, ferner am 1. April 1915, am 1. Mai und am 15. Mai, 1. Juni und am 15. Juni 1915.

Subskriptionspreis

für sämtliche 15 Nummern 4.75 M. ordinär, 4.— M. netto bar, von 10 Exemplaren an und jedes weitere Exemplar à 3.75 M. netto bar, Lieferung 1 zu Propaganda-Zwecken in mäßiger Anzahl gratis.

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn **Rudolf Hartmann**. — Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Zur gefl. Beachtung! Die Monatsschrift „Das Bismarck-Jahr“ ist in erster Reihe zur Vorbereitung der Bismarckfeier der deutschen Studentenschaft 1915 bestimmt. Die beiden Herren Herausgeber sowohl, wie die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung haben sich selbstlos in den Dienst der nationalen Sache gestellt, in der Absicht, zunächst der neuen Generation eine erschöpfende Würdigung Bismarcks und seines Werkes zu bieten, gleichzeitig aber durch den Ertrag der Herausgabe dem Festfonds für die Bismarckfeier der deutschen Studentenschaft im Jahre 1915 und, soweit er hierzu nicht verbraucht wird, dem Bismarck-National-Denkmal am Rhein Mittel zuzuführen. Der Verkaufspreis des Lieferungsverwerkes ist von den Herausgebern und den zuständigen Ausschüssen nach eingehenden Beratungen unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Momente festgesetzt worden. Jeder Buchhändler wird erkennen, daß es nach Qualität der Mitarbeiter und nach Ausstattung der Hefte bei dem vorgeschriebenen Verkaufspreise — wenn auch nur ein einigermaßen nennenswerter Überschuß für die erwähnten Fonds erzielt werden soll — leider unmöglich ist, den normalen Buchhändler-Rabatt zu gewähren, obgleich keineswegs zu verkennen ist, daß die Mitwirkung des deutschen Buchhandels beim Vertriebe eines der bedeutendsten nationalen Werke dringend erwünscht wäre, um es auch in die weitesten Kreise einzuführen.

Wiederholte Rückfragen aus den Kreisen des Buchhandels neuerdings haben uns zu neuen Vorstellungen bei den akademischen Stellen über die Hinzuziehung des Buchhandels beim Vertriebe des Werkes veranlaßt, und wir sind nunmehr in der Lage, das Lieferungsverwerk zu obengenannten Bedingungen abzugeben, hierbei auf das stets bewiesene Verständnis des deutschen Buchhandels für nationale Gesichtspunkte rechnend. Ausdrücklich wird bemerkt, daß das Werk seinerzeit gebunden zu erhöhtem Preise unter kulantesten Bedingungen dem Buchhandel zugänglich gemacht werden wird.

❖ **Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg 36** ❖